

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alles klingt! - Wir musizieren mit Alltagsgegenständen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




1 Singen und Musizieren 5 + KJ 2-4 Musizieren mit Alltagsgegenständen 10/11

Alles klingt! – Wir musizieren mit Alltagsgegenständen

Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Janine Waldorf, Hochbergschule

Nur wir STOMP haben entdeckt, wie gut man mit Alltagsgegenständen Musik machen kann. Auch Kinder musizieren gerne mit allem, was sie in die Hände bekommen: Töpfe, Gläser oder Zahnräder sind prima dazu geeignet. Klappstühle zu klopfen, Zehlfinger zu klopfen, Gedächtnisrätsel oder Scherenschen belegen oder bakenen! Die Kinder raten, Geräusche in ihrer Umwelt bewusst wahr, erzeugen Rhythmen mit Alltagsgegenständen und entwickeln am Ende eine eigene Komposition. Viel Spaß dabei!



Wie klingt ein Topf?

Das Wichtigste auf einen Blick	
Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Singen und Musizieren- Musik erschaffen	Klassen: 2 bis 4
Themen: <ul style="list-style-type: none">- Alltagsgegenstände als Instrumente- Rhythmuserkennung- Selbstkonstruktion	Dauer: 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- mit Alltagsgegenständen musizieren- Rhythmen nach einer einfachen Notation erstellen- eine eigene Komposition erstellen- gemeinsam musizieren	Organisatorisches: Planen Sie für die Gruppenarbeiten möglichst einen weiteren Raum zum Musizieren ein.
	Fähigkeitsprofil: Werken (Instrumente bauen)

2 Seiten (inklusive Cover)

Alles klingt! – Wir musizieren mit Alltagsgegenständen

Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Janine Weiland, Hackenheim

Nicht erst STOMP haben entdeckt, wie gut man mit Alltagsgegenständen Musik machen kann. Auch Kinder musizieren gerne mit allem, was sie in die Hände bekommen. Töpfe, Gläser oder Zahnpflegebecher sind prima dazu geeignet, Klangwelten zu kreieren. Zeitungen werden zerrissen, Gefäße mit Rührlöffel oder Schneebesen beklopft oder betrommelt. Die Kinder nehmen Geräusche in ihrer Umwelt bewusst wahr, erzeugen Rhythmen mit Alltagsgegenständen und entwickeln am Ende eine eigene Komposition.

Viel Spaß dabei!



© colourbox.com

Wie klingt ein Topf?

Das Wichtigste auf einen Blick	
<p>Lernbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Singen und Musizieren – Musik aufschreiben <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alltagsgegenstände als Instrumente – Rhythmusschulung – Balkennotation <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit Alltagsgegenständen musizieren – Rhythmen nach einer einfachen Notation umsetzen – eine eigene Komposition notieren – gemeinsam musizieren 	<p>Klassen: 2 bis 4</p> <p>Dauer: 6 Unterrichtsstunden</p> <p>Organisatorisches: Planen Sie für die Gruppenarbeitsphasen möglichst einen weiteren Raum zum Musizieren ein.</p> <p>Fächerübergreifend: Werken (Instrumente bauen)</p>

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Musizieren mit Alltagsgegenständen

Dass Kinder zum Musizieren nicht immer ein spezielles Musikinstrument benötigen, zeigen schon die Kleinsten. Schüsseln werden zu Trommeln und mit Reis gefüllte Flaschen zu Rasseln. Natürlich finden auch Ihre Schülerinnen und Schüler¹ in ihrer Lebenswelt eine Vielzahl von Gegenständen, die auf unterschiedliche Arten zum Klingen gebracht werden können.

Das Musizieren mit Alltagsgegenständen hat einen hohen pädagogischen Wert, weil die Kinder sich unmittelbar musikalisch mitteilen und ausdrücken können. Sie können mit anderen zusammen spielen, ohne über einen längeren Zeitraum ein Instrument zu erlernen. Denn da dies für die Eltern häufig mit Kosten verbunden ist, bleibt es vielen Kindern vorenthalten. Das Ziel dieser Unterrichtseinheit liegt deswegen darin, allen Schülern einen Zugang zur Musik zu bieten und sie zum Musizieren zu motivieren.

Was ist „Rhythmus“?

Rhythmus kennzeichnet viele Bereiche der Natur und des menschlichen Lebens. Er ist ein wiederkehrendes Muster, wie z. B. der Wechsel der Jahreszeiten, Ebbe und Flut oder Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.

In der Musik bezeichnet ein Rhythmus die zeitliche Struktur der Töne, eine Folge von Notenwerten und Pausen. Rhythmus ist als Ordnungssystem eine wesentliche Voraussetzung für gemeinsames Musizieren.

Rhythmen notieren mit der Balkennotation

Eine einfache und anschauliche Weise, Rhythmen zu notieren, ist die Balkennotation. Hier werden Notenwerte mithilfe von Balken unterschiedlicher Länge abgebildet. So können die Kinder Tonlängen ohne systematisches Wissen zu Notenwerten oder Takten ablesen. Dabei nehmen sie Rhythmus als eine Folge von unterschiedlichen Tonlängen und Pausen wahr.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Selbsttätigkeit

Die Selbsttätigkeit und die Wirkung des eigenen Tuns sind für die kindliche Entwicklung von großer Bedeutung. Denn Kinder lassen sich sehr leicht motivieren, wenn sie selbst aktiv sein können. Lassen Sie Ihren Schülern daher genügend Zeit zum Ausprobieren und Experimentieren mit den Alltagsgegenständen. Fördern Sie die Kreativität Ihrer Schüler, indem Sie sie neue Instrumente suchen und Spielweisen erarbeiten lassen. Überprüfen Sie vorab das Klassenzimmer auf verwendbare Gegenstände und ergänzen Sie evtl. weitere Alltagsgegenstände, die sich zum Musizieren eignen.

Instrumentenbau

In der dritten Stunde bauen die Kinder Instrumente aus Alltagsgegenständen. Lassen Sie die Schüler evtl. vorab entscheiden, welches Instrument sie bauen möchten, damit sie die dafür notwendigen Materialien wie Schuhkartons (Schachtelgitarre), Tontöpfe, Joghurteimer (Topftrommel) oder Walnusschalen (Nussklapper) mitbringen können.

Diese Materialien sollten Sie selbst mitbringen: Buntpapier, Klarsichtfolie, 1 Packung Erbsen oder Reis, 1 Packung stabile Haushaltsgummis, Wolle, eine spitze Schere.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Klassenstufen

Die ersten vier Unterrichtsstunden sind für die Klassen 2 bis 4 geeignet. Die fünfte und sechste Unterrichtsstunde eignen sich für die Klassen 3 und 4.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Beobachten Sie die Schüler beim Erkunden von Alltagsgegenständen in der ersten und zweiten Stunde: Finden Sie unterschiedliche Möglichkeiten, damit Klänge zu erzeugen? Gelingt es ihnen, die Klänge in einer angemessenen Lautstärke zu erzeugen? Machen Sie sich nach der Stunde Notizen zu einzelnen Schülern.

Beim Musizieren in der Gruppe können Sie folgende Kriterien beobachten: Achten die Kinder beim Musizieren auf ihre Gruppenmitglieder? Können die Kinder die Balkennotation lesen und danach musizieren?

Einen Instrumenten-Steckbrief finden sie am Ende der Unterrichtseinheit. Hier fassen die Kinder ihre Ideen zum Musizieren mit einem Alltagsgegenstand schriftlich zusammen.

Welche Medien können Ihnen zusätzlich helfen

„**Musizieren mit Alltagsgegenständen**“ im Internet: Auf der Seite www.youtube.de finden Sie unter dem Suchbegriff „STOMP“ zahlreiche Videos des für das Musizieren mit Alltagsgegenständen bekannten Ensembles.

Die Inhalte auf einen Blick

Alles klingt – die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 6

Materialien

- M 1 Das Haus der Musik – Farbfolie
- M 2 Wie kann man damit musizieren?
- M 3 Memory mit Alltagsgegenständen
- M 4 Instrumente bauen – Bildkarten
- M 5 Instrumente bauen – Bastelanleitungen
- M 6 Was klingt wie? – Bildkarten
- M 7 Was klingt wie? – Wortkarten
- M 8 Hörst du, wie das klingt?
- M 9 Wie klingt diese Geheimschrift?
- M 10 Unsere Komposition

Angebot zur Leistungsbeurteilung: Alles klingt! – Mein Instrumenten-Steckbrief



Alle Materialien finden Sie auf der beiliegenden CD 2 in veränderbarer Form.

Alles klingt! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Das Haus der Musik – Musizieren mit Alltagsgegenständen	Die Schüler erproben Gegenstände als Instrumente.	M 1 Farbfolie <i>Haus der Musik</i> M 2 Arbeitsblatt <i>Spielweisen</i>
2	Das klingende Memory – noch mehr Alltagsinstrumente	Die Kinder erfinden neue Instrumente aus Alltagsgegenständen.	M 3 Bastelvorlage <i>Memory</i>
3	Topf frommel & Co – Instrumente bauen	Die Schüler basteln Instrumente aus Alltagsgegenständen und musizieren damit.	M 4 Bildkarten <i>Instrumente</i> M 5 Bastelanleitungen <i>Instrumente</i>
4	Tief, dumpf und kurz – wie klingt dieses Instrument?	Die Schüler hören Klänge bewusst und beschreiben sie mit Adjektiven.	M 6 Bildkarten <i>Klänge beschreiben</i> M 7 Wortkarten <i>Klänge beschreiben</i> M 8 Arbeitsblatt <i>Klänge beschreiben</i>
5	Eins, zwei, drei, vier – rhythmisch musizieren mit Alltagsgegenständen	Die Schüler kennen die Balkennotation und schreiben Rhythmen damit auf.	M 9 Vorlage <i>Balkennotation</i>
6	Kling, klang, klirr – Komponieren mit Alltagsgegenständen	Die Schüler komponieren ein Stück mit Alltagsgegenständen und schreiben es auf.	M 10 Arbeitsblatt <i>Komponieren</i>
Angebot zur Leistungsbeurteilung: Alles klingt! – Mein Instrumenten-Steckbrief			Arbeitsblatt

Sie haben nur wenig Zeit?







Die ersten vier Unterrichtsstunden können Sie auch einzeln durchführen. Wenn Sie die dritte Stunde einzeln durchführen, lassen Sie die Schüler vorab die benötigten Materialien mitbringen.

Sie können auch die fünfte und sechste Stunde als kleine Einheit zum Thema „Balkennotation“ in den Klassen 3 und 4 durchführen.

1. Stunde: Das Haus der Musik – Musizieren mit Alltagsgegenständen

Kompetenz: Die Schüler erproben Gegenstände als Instrumente.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Das Haus der Musik</p> <p>Halten Sie die Alltagsgegenstände noch verdeckt. Projizieren Sie die Folie.</p>  <p><i>Das ist das „Haus der Musik“. Aber was hat es mit Musik zu tun?</i></p> <p>Die Kinder äußern ihre Vermutungen. Nehmen Sie anschließend einen der im Haus abgebildeten Gegenstände und erzeugen Sie einen Klang damit. Die Schüler nennen Ideen, wie man mit weiteren Gegenstände aus dem Haus musizieren kann. Holen Sie jeden genannten Gegenstand hervor. Das Kind, das ihn genannt hat, erzeugt ein Geräusch damit.</p>	M 1, Overheadprojektor	Topf, Löffel, Besen, Zeitung, Glas, Plastikflasche mit Wasser, Konservendose, Holzlöffel, Zahnbürste, Ball (vgl. M 1 und M 2)
Erarbeitung	<p>Spielweisen der Instrumente</p> <p>Verteilen Sie die Gegenstände im Klassenzimmer. Schlagen Sie den Topf an.</p>  <p><i>Jedes Instrument kann man unterschiedlich spielen. Habt ihr Ideen, wie man noch mit dem Topf musizieren kann?</i></p> <p>Die Schüler machen ihre Ideen vor, z. B. trommeln, klopfen ...</p> <p>Jedes Kind erhält das Arbeitsblatt. Die Kinder probieren zu zweit alle Instrumente aus und schreiben mögliche Spielweisen auf.</p>  <p>Die Schüler probieren weitere Instrumente aus und schreiben und malen die neu erfundenen Instrumente auf ein Blatt oder in ihr Heft.</p>	M 2	Arbeitsblatt im Klassensatz kopieren
Abschluss	<p>Präsentation</p> <p>Die Gruppen führen verschiedene Spielweisen der Instrumente vor. Sie äußern sich dazu, welche Klänge ihnen gut gefallen.</p>  <p><i>Fragt zu Hause, welche Gegenstände ihr als Instrumente benutzen dürft. Bringt euer liebstes Alltagsinstrument beim nächsten Mal mit. Andere Kinder dürfen es dann auch ausprobieren.</i></p>		

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alles klingt! - Wir musizieren mit Alltagsgegenständen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




1 Singen und Musizieren 5 + KJ 2-4 Musizieren mit Alltagsgegenständen 10/11

Alles klingt! – Wir musizieren mit Alltagsgegenständen

Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Janine Waldorf, Hochbergschule

Nur wir STOMP haben entdeckt, wie gut man mit Alltagsgegenständen Musik machen kann. Auch Kinder musizieren gerne mit allem, was sie in die Hände bekommen: Töpfe, Gläser oder Zahnräder sind prima dazu geeignet. Klappstühle zu klopfen, Zehlfinger zu klopfen, Gedächtnisstützen oder Schrauben beiläufig oder beabsichtigt. Die Kinder raten, Geräusche in ihrer Umwelt bewusst wahr, erzeugen Rhythmen mit Alltagsgegenständen und entwickeln am Ende eine eigene Komposition. Viel Spaß dabei!



Wie klingt ein Topf?

Das Wichtigste auf einen Blick	
Lernbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Singen und Musizieren- Musik erschaffen	Klassen: 2 bis 4
Themen: <ul style="list-style-type: none">- Alltagsgegenstände als Instrumente- Rhythmuserkennung- Selbstkonstruktion	Dauer: 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- mit Alltagsgegenständen musizieren- Rhythmen nach einer einfachen Notation erstellen- eine eigene Komposition erfinden- gemeinsam musizieren	Organisatorisches: Platzes für die Gruppenarbeiten möglich Sicht eines weiten Raums zum Musizieren ein.
	Fähigkeitsprofil: Werken (Instrumente bauen)

2 Seiten (inklusive Cover)